

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 18

Artikel: Pfeilschnell nach Lugano

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Zürich ab
6.55 Uhr.**

Eine Viertelstunde früher bringen die Vorzüglichkeiten in die Züri-Polen und die Dampfmaschinenbesitzer in ihren Wagen sein morgens ist grau, die Straßen sind regennass.

Départ de Zurich 6 heures 55. Notre photographe qui tient essentiellement à vous faire réaliser qu'il pleut, traité son impatience par son œuvre. La pendule de la gare lui accuse un quart d'heure d'avance.

**Der Führer.**

In der Ansprache heißt er „Mechaniker“. Für uns aber ist er der Führer, weil er über das Tempo des Pfeil gebietet, und weil wir seine Geschicklichkeit und Zürcherisches ausgelöscht sind. Auf die mehr oder weniger gestellten Fragen der Neugierigen, die jetzt an seiner Griffe belauern, gibt er sachlich und freundlich Auskunft.

Le conducteur connaît les possibilités d'accélération et de freinage de son engin. Il se conforme à l'heure. Qu'un passager impatiens l'incite à aller plus vite, il répond gentiment : « Je le peux certainement, mais il y a un express devant nous. »

**8.55 Uhr.**

Die Sonne von Airolo blendet. Meterhoch lag hier noch der Schnee. Die Sage vom Winter-Kontrast zwischen dem Norden und Süden des Gotthards bewahrheitete sich wieder.

8 heures 55. La gare qui veut que l'on trouve le soleil en deçà du Gothard se réalise. Il y a encore des mètres de neige à Airolo, mais quel merveilleux soleil ...



In der Nähe von Biasca.
Begleitung mit dem fahrtplätschigsten Schallzugsplastikmann. Der Führer hebt den Finger zum Abschied und - schon biegen wir vor in die Kurve ein.

Aux environs de Biasca, nous rencontrons l'express Milan-Bâle. Amicalement le conducteur échange un salut avec son collègue.

**Ankunft in Lu-**

gano: 10.15 Uhr.
Die Sonne wärmt frühlingshaft. Mäntel sind luxuriöse Kleidung am Handgepäckhalter für 8 Stunden abgegeben zu werden.

Arrivée à Lugano 10h. 15. Quel beau temps ! Les manteaux sont superflus, on les laissera pour 8 heu- res à la conçrite.

Pfeilschnell



Acht Stunden zum Ausflügen. Was fangen wir damit an? Die einen lockt der See, die anderen irgendeiner und die dritten wissen keines geschickt zu machen. Man kann sich mit dem Postauto zu den Malcantone hinüberfahren, nach Bosco-Luganese oder nach Calenario, oder man kann zum Mittagessen in ein Dorf sein, oder man kann sich die blühende Welt vom Monte Brè oder Monte San Salvatore angucken, oder man kann sich in ein Schiff zur "Tour du Lac" setzen, oder man kann rudern und wann, wenn man nicht zu bequem ist, oder man kann, wie wir es tun, über Montagnola nach Agra gehen (s. Bild). Dreht man sich auf diesem Hügel, von dem aus wir unser Dorf und Kirche Agra hinaus nach Lugano und Castagnola sehen, um 180 Grad, so leuchtet einem der Agnoses mit seinen vielfältigen Spiegelungen entgegen, die mit Gottfried Keller ausruhen möchten: «Trunks, o Augen, was die eine Waldkuppe die weiße Uferblüte der Welt!»

Huit heures de séjour à Lugano. Si tel était Madame ou Monsieur la nécessité que vous imposait une rédaction que feriez-vous? Nos collaborateurs eux ont parcouru les environs et rapporté cette charmante photographie du village et de l'église d'Agra.

nach Lugano

**3 Stunden hin
8 Stunden dort
3 Stunden zurück**



Links:

Lugano, vormittags 10-30 Uhr. Ein paar Meter rechts von unserem Bild steht die Kurgäste vor dem Kurparkpavillon und lauschen dem Konzert, in dem man wann ein nahe vorüberfahrendes Dampfschiff so lästerlich hineintut, daß der Kapitän sie mit roten Witz darauß mustert, ob mit einem Handgranate andante canticum zu zerfzen. Werden bummeln die wenigen markenlosen oder diejenigen, die der offizielle Musikalischen oder diejenigen, die die private Musik vorziehen, die Strände entlang, bis in die ganze Herz hinein von der Sonne durchwärmt.

Lugano, 10 heures 30. Du kiosque à musique sis un peu plus loin, la musique dispense des flâneries municipales. Sur les quais, les promeneurs circulent... et d'aucuns portent de la joie dans le cœur.